



Ressort: Mixed News

Punktlandung ?10.000-Tonnen-Brücke erfolgreich

Wesel (straßen.nrw), 11.07.2021 [ENA]

B58n: Punktlandung –10.000-Tonnen-Brücke erfolgreich verschoben.

Die Straßen.NRW-Regionalniederlassung hat beim Bau der neuen Ortsumgehung B58n ein wichtiges Etappenziel erreicht: Am Freitag (9.7.) wurde ein rund 10.000 Tonnen schweres Brückenbauwerk, das in den letzten Monaten neben der Bahnstrecke Emmerich-Oberhausen errichtet wurde, mithilfe eines hydraulischen Systems über 70 Meter erfolgreich an seinen

Bestimmungsort verschoben.

Der Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen baut mit der B58n die Südumgehung der Stadt Wesel. Dies ist sowohl für die Stadt als aber auch für die ganze Region ein wichtiges Verkehrsprojekt: Es bedeutet mehr Lebensqualität und eine höhere Verkehrssicherheit vor allem für Fußgänger und Radfahrer im Ortskern von Wesel. Die neue Umgehungsstraße bringt eine deutliche Entlastung (bislang mehr als 17.000 Fahrzeuge/Tag) von Lärm- und Abgasemissionen und gleichzeitig eine Verbesserung der Verbindungsfunktion der B58 als überregional bedeutsamer Bundesstraße. So wird auch das Klima geschützt.

„Gute Mobilität ist Standortfaktor und Lebensqualität“, so Dr. Hendrik Schulte, Staatssekretär im Verkehrsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen. „Deshalb machen wir Tempo bei der Modernisierung unserer Infrastrukturen. Durch den Bau der B58n wird der Ortskern aufgewertet, die ansässige Wirtschaft gefördert, und die Schadstoffe gehen zurück. Es freut mich sehr, dass der eng getaktete Zeitplan bisher auf den Tag genau eingehalten werden konnte.“

Auch Straßen.NRW-Direktorin Dr. Petra Beckefeld machte sich vor Ort ein Bild: „Der Neubau der B58n als überregional bedeutsame Verbindungsstraße ist ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der Infrastruktur vor Ort.

Für den Ortskern Wesel wird die neue Südumgehung eine deutliche Entlastung und damit auch mehr Verkehrssicherheit für den Fußgänger- und Radverkehr bringen“.

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

In den letzten Monaten wurde neben der Bahnstrecke Emmerich-Oberhausen ein Brückenbauwerk am Stück errichtet, das zukünftig der Überführung der Bahnstrecke über die B58n dienen wird. Die Straße führt unter den Schienen der Bahnstrecke – durch den Bahndamm hindurch – entlang. Die neue Brücke zeugt von einer beeindruckenden Ingenieurleistung: Unter dem Brückenbauwerk, das mit seinen gut 10.000 Tonnen etwa so viel auf die Waage bringt wie der Eiffelturm, waren im Vorfeld drei Verschiebbahnen gebaut worden.

Auf diesen speziellen Bahnen wurde das Bauwerk wie auf einem „Schlitten“ mithilfe eines hydraulischen Systems verschoben. Dabei wurde eine Geschwindigkeit von durchschnittlich sieben Metern pro Stunde erreicht.

Ekkehard Deußen, Straßen.NRW-Niederlassungsleiter in der Regionalniederlassung Niederrhein: „Es war faszinierend zu sehen, wie dieses Brückenbauwerk den 70 Meter langen Weg im Zeitlupentempo an seinen Bestimmungsort geschoben wurde. Der durch die Sperrpause der Bahn vorgegebene Zeitplan musste unbedingt eingehalten werden – und das haben alle Beteiligten in perfektem Timing geplant und umgesetzt. Dafür gilt mein Dank allen am Bau Beteiligten.“

- Hintergrund -

Die aktuelle vierwöchige Sperrpause der Bahn läuft seit dem 25. Juni und dauert bis zum 23. Juli 2021. Zur Sperrung eines solchen Streckenabschnittes bedarf es eines großen Logistikaufwandes. Denn Sperrpausen müssen bereits drei bis fünf Jahre im Voraus angemeldet und in den Fahrplan eingearbeitet werden. Für die Verschiebung des Bauwerks wurden zunächst der komplette Bahndamm abgetragen und die Bahnschienen entfernt. Das Brückenbauwerk war in den letzten Monaten im Ganzen direkt neben der Strecke erbaut worden.

Die Brücke wiegt mehr als 10.000 Tonnen und ist circa 69 Meter lang, 23 Meter breit und 9,5 Meter hoch. Im nächsten Schritt wird der Bahndamm wiederhergestellt und die Schienen werden wieder verlegt, damit ab dem 23. Juli die Züge pünktlich wieder starten können.

Die Maßnahme an der B58n in Wesel ist nicht die einzige, die Straßen.NRW im Rahmen der Sperrpause nutzt: Ebenso arbeitet der Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen an einer Bahnüberführung in

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Rees-Empel sowie Friedrich-Ebert-Brücke im Bereich der aktuellen B58 nahe des Weseler Hauptbahnhofes sowie an der L7 im Bereich Wesel.

Bericht online lesen:

https://wifu.en-a.de/mixed_news/punktlandung_10000_tonnen_bruecke_erfolgreich_-81765/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Wilhelm Fussel

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.